



eGov Meeting 9. September 2015

Vorhaben eUmzugLU

eUmzug, elektronisch Umziehen

Vorhaben eUmzugLU

Gérald Strub

Beauftragter für E-Government Luzerner Gemeinden

Vorhaben eUmzugLU

Agenda

- Ausgangslage
- Ziele und Vorgaben
- Vorgehen und Lösungsvarianten

E-Government Projektliste Gemeinden vom 26.6.2014

Projekt	Gewichtung	Projekt	Gewichtung
e-Voting ①	13	Archivierung ⑤	11
Objektwesen ②	17	e-Rechnung ⑦	7
Online-Dienste ④ (Kontoauszug Steuern, e-Rechnung, e-Umzug, mobile Kommunikation)	13		
GEVER ③	5		
Identifikation ⑥	10		
Arbeitsamt ③	10		

3.1.3 Online-Dienste

Unter diesem Projekt verstehen die Workshop-Teilnehmer ein weitreichendes Online-Angebot der verschiedensten Dienstleistungen verschiedener Leistungserbringer. Der Umfang dieses möglichen Projekts kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden, da die angebotenen elektronischen Dienstleistungen stetig ausgebaut werden sollen.

Die Online-Dienste sollen in einem zentral verwalteten Bürgerkonto abrufbar sein. Folgende, nicht abschliessende Aufzählung von Dienstleistungen können unter dem Begriff Online-Dienste zusammengefasst werden:

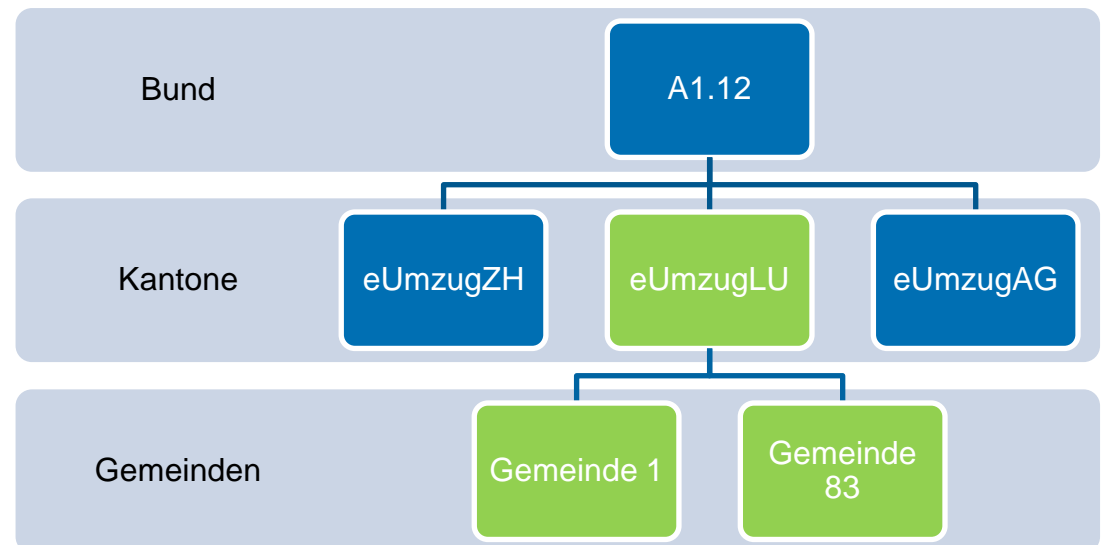
- eUmzug
- Kontoauszug Steuerausstände
- Kontoauszug Gebührenrechnungen
- E-Rechnung
- Mobile Kommunikation

Bedarf

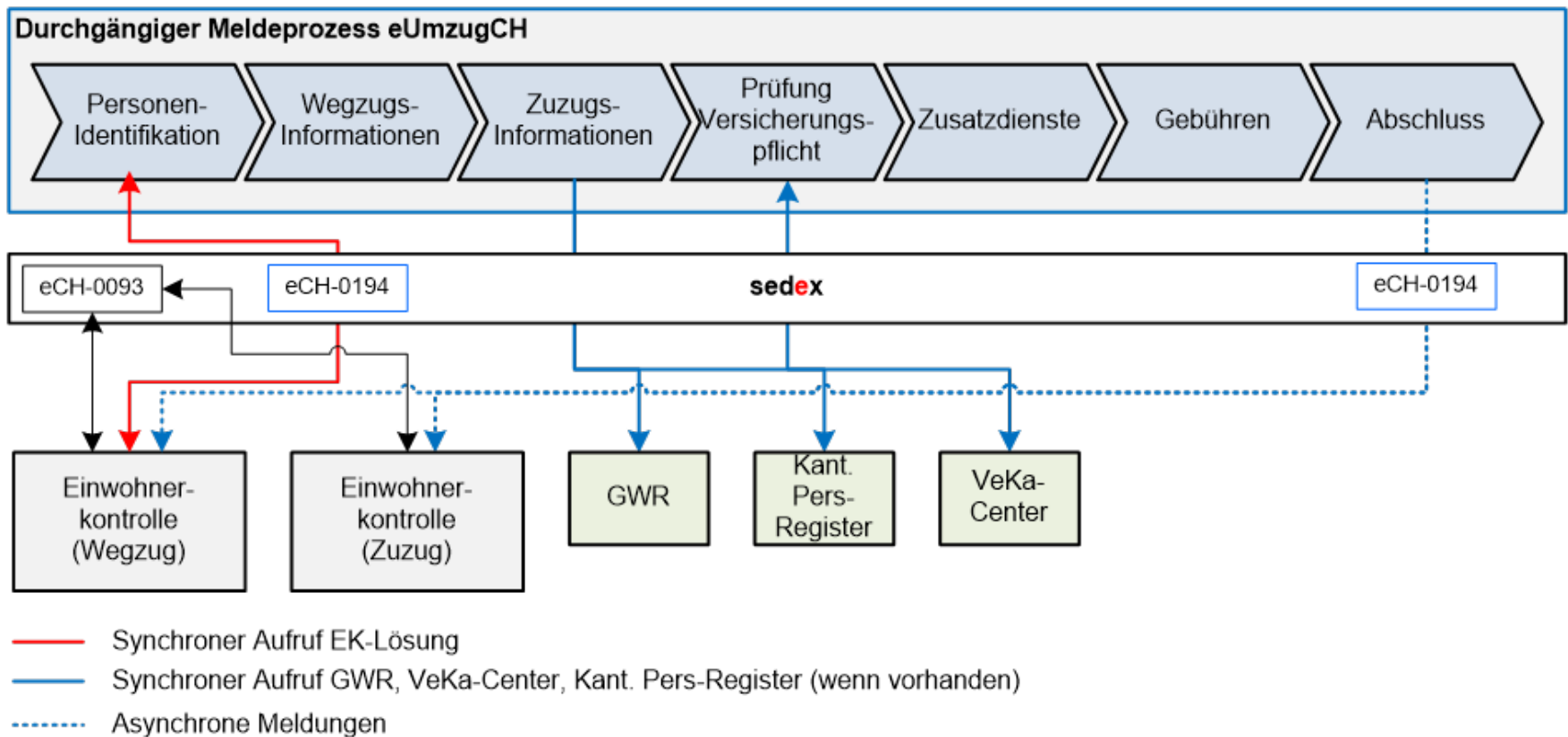
- Meist nachgefragte E-Government–Leistung ist die Möglichkeit, einen Zu-, Weg- oder Umzug via Internet zu vollziehen
- Zu-Wegzug, Zuzug, Wegzug ~ 53'000 pro Jahr
- Umzug ~ 17'000 pro Jahr

A1.12 eUmzugCH

- Verband Schweizerische Einwohnerdienste (VSED)
- Referenzmodell
- Fachkonzept mit Massnahmen
- Modellierter Sollprozess
- Koordination



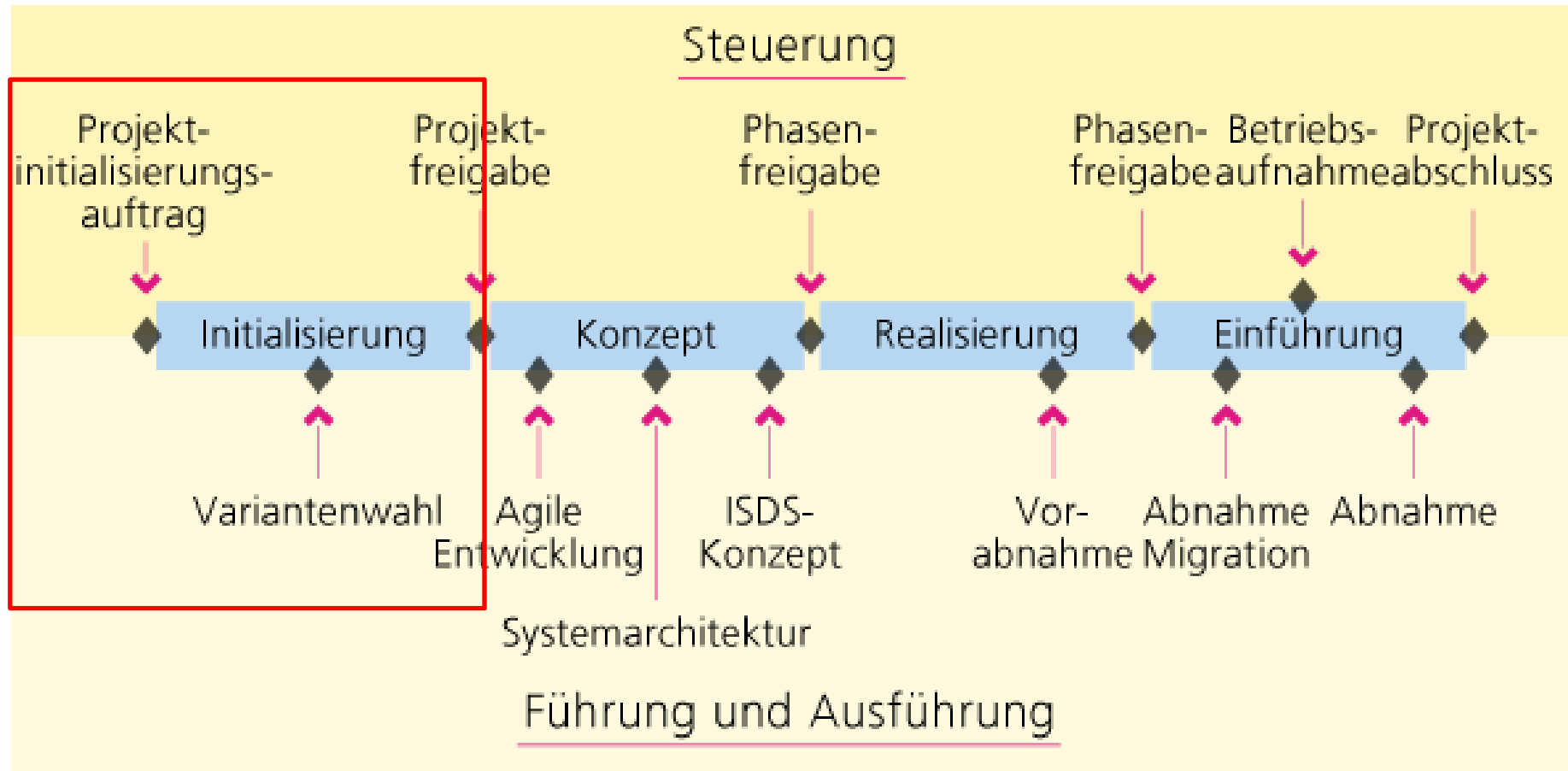
Referenzmodell – Übersicht eUmzugCH



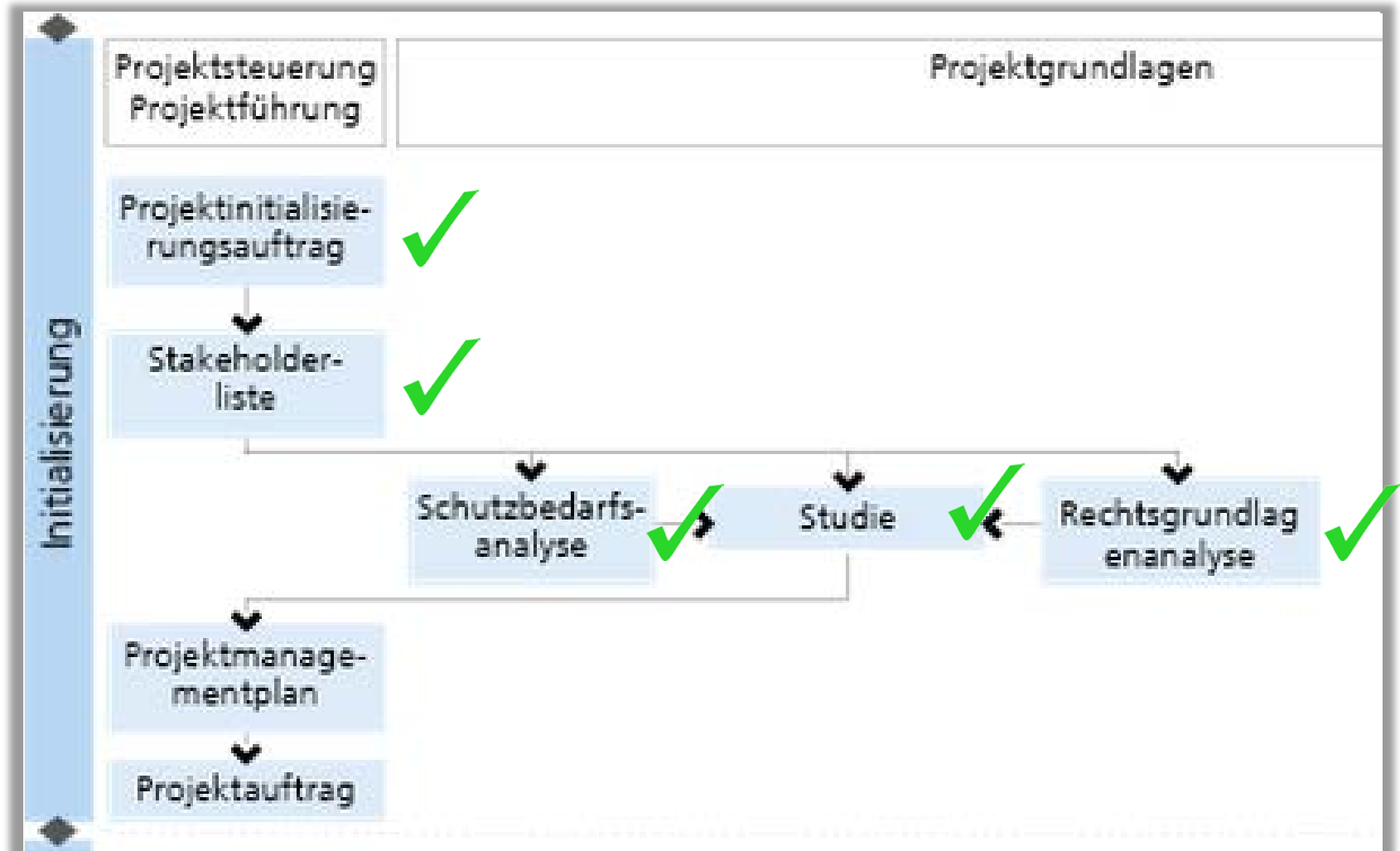
Arbeitsgruppe eUmzugLU

- Katrin Aeberhard, Stadt Luzern
- Isabelle Imbach, Gemeinde Hildisrieden
- Beatrice Kurmann, Stadt Willisau
- Reto Hunger, Gemeinde Kriens
- Thomas von Ah, LUSTAT Statistik Luzern
- Stephan Arnold, E-Government Beauftragter Kanton
- Gérald Strub, E-Government Beauftragter Gemeinden
- Patrick Huguelet, Projektleiter eUmzugCH (beratend)

HERMES 5 - Projektvorgehen



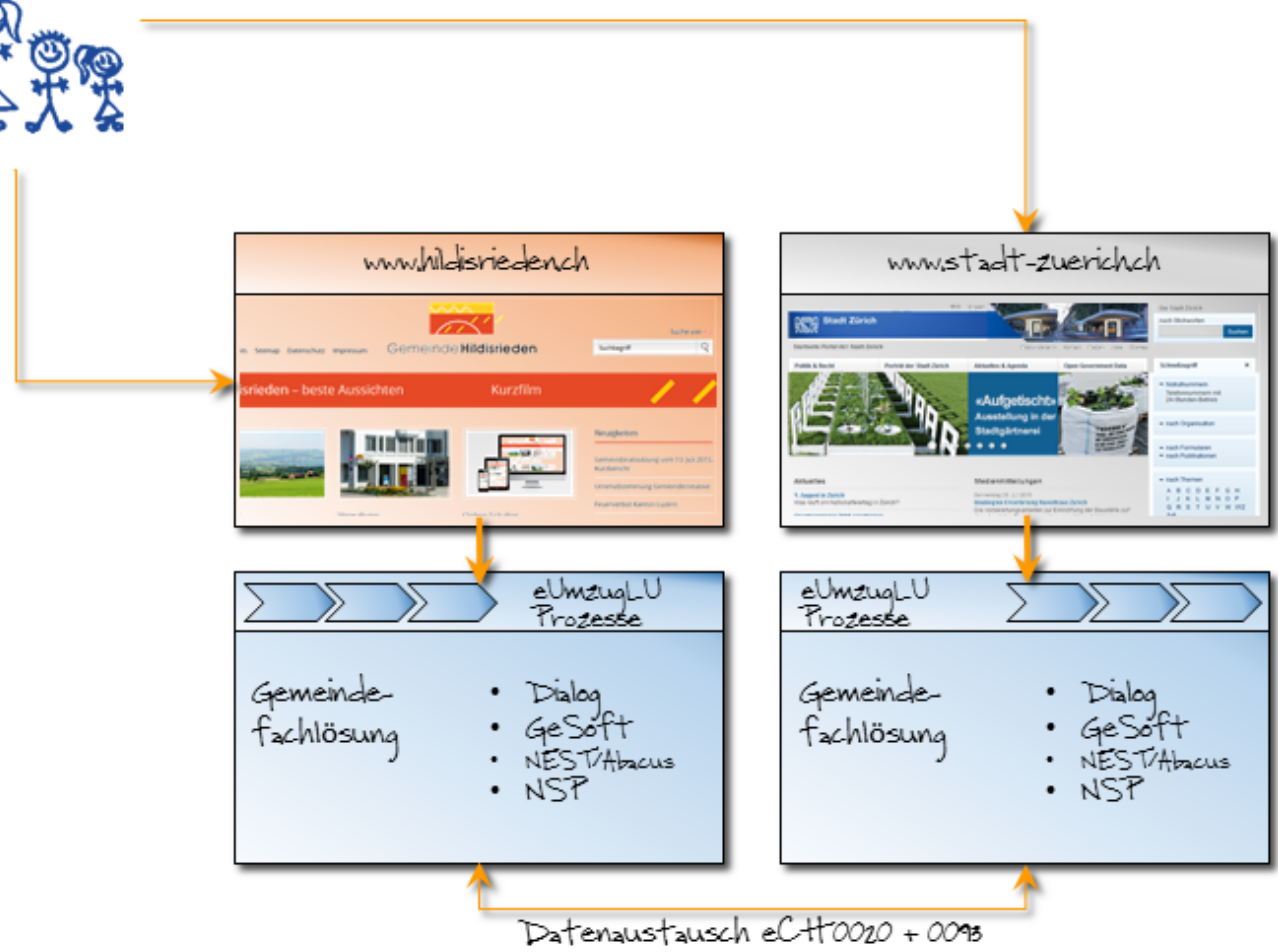
Unterlagen «Initialisierung» in Arbeit



Studie

- Ausgangslage
- Situationsanalyse
- Ziele
- Rahmenbedingungen und Grundlagen
- Grobanforderungen
- Lösungsvarianten
- Empfehlung

Lösungsvariante 1; Gemeinden alleine



eUmzugLU – Vorgehen und Lösungsvarianten

Lösungsvarianten 2; Gemeinden mit E-Government-Infrastruktur

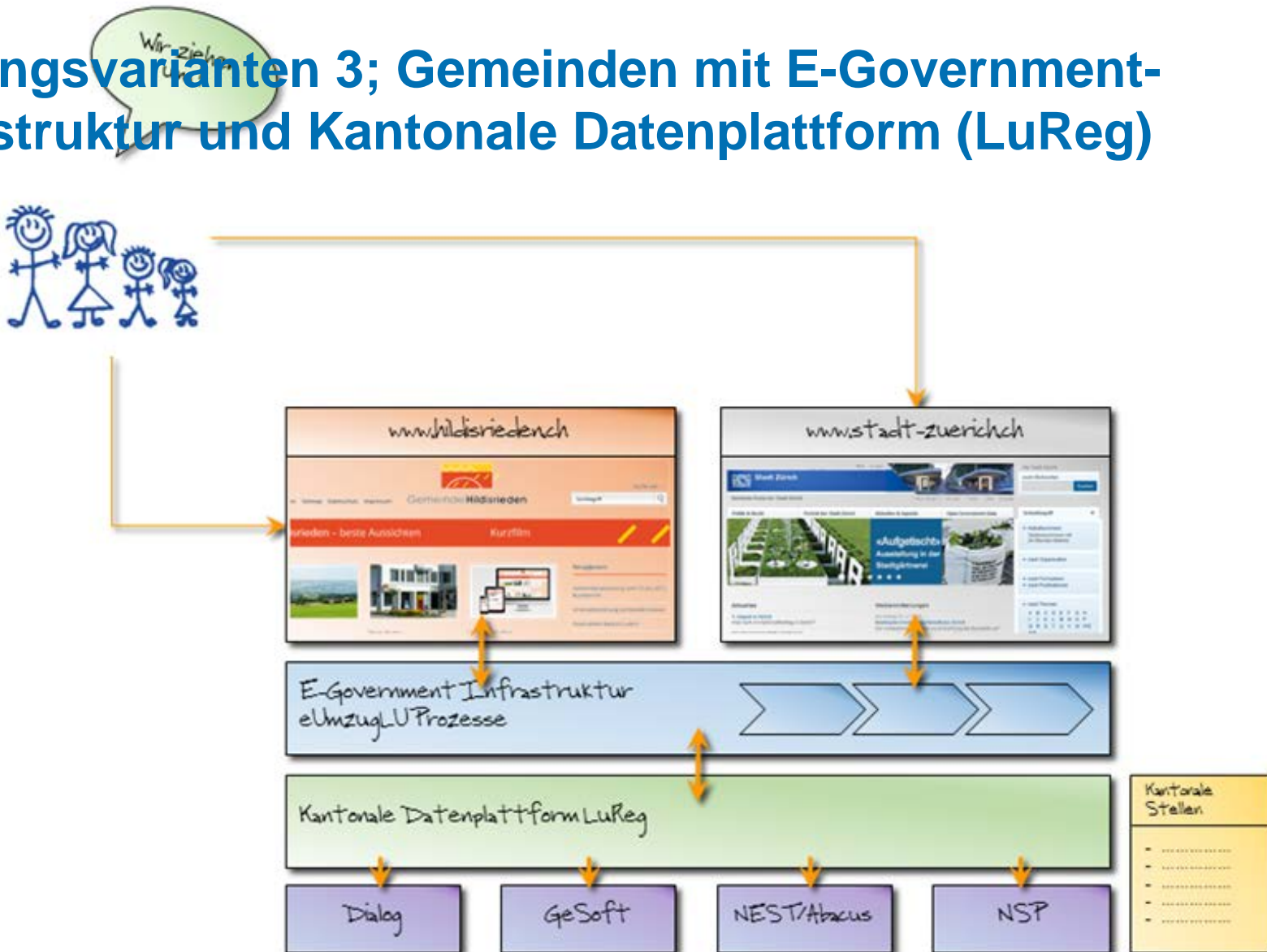


Wir ziehen
um



eUmzugLU – Vorgehen und Lösungsvarianten

Lösungsvarianten 3; Gemeinden mit E-Government-Infrastruktur und Kantonale Datenplattform (LuReg)



Empfehlung

Empfehlung Arbeitsgruppe:

Lösungsvarianten 3; Gemeinden mit E-Government-Infrastruktur und Kantonale Datenplattform (LuReg) weil:

- **Referenzmodell** wird konsequent angewendet
- Harmonisierter, standardisierter und durchgängiger **Meldeprozess** aus Sicht der Meldepflichtigen
- Alle notwendigen Daten, welche in den kantonalen Einwohner-, Gebäude- und Wohnungsregister als Replikat zur Verfügung stehen, können als zentrales **Identifikationsregister** genutzt werden
- wirtschaftlich günstigste Lösung

Weiteres Vorgehen

- Datenschutzrechtliche Beurteilung - Besprechung mit dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Luzern
- Steuerung E-Government Luzern diskutiert Studie eUmzugLU – Projektauftrag mit Lösungsvarianten-Entscheid
- Planung der Projektphasen Konzept, Realisierung und Einführung